

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 66/029/2013

Federführung:	Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum:	19.02.2013
Verfasser:	Bernd Hinrichs	AZ:	6/66- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	05.03.2013	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	12.03.2013	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Auswahl einer LED-Leuchte für zukünftige Neubaugebiete und Straßenendausbauten

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahrzehnten wurden in Lohne Neubaugebiete in Wohn- und Sammelstraßen mit sogenannten „Pilzleuchten“ zunächst von der Fa. Schuch, später in den Neubaugebieten westlich der Bahnlinie von der Fa. Philips mit der Rondolux beleuchtet.

Die Pilzleuchten sind Rundumleuchten, d.h. sie scheinen in einem Radius von ca. 15 m in alle Richtungen. Es wird also nicht nur die Straße mit ihren Nebenanlagen beleuchtet, sondern auch private Flächen wie Hofeinfahren, Vorgärten oder Hausfassaden.

Die Beleuchtungsindustrie hat in den letzten Jahren deutlich beleuchtungseffizientere und energiesparende Leuchten und Leuchtmittel entwickelt. Aus diesem Grund stellt die Fa. Philips die Produktion und Vermarktung der Rondolux-Leuchte ab dem 01.01.2013 ein. Es sind lediglich noch Ersatzteile für die vorhandenen Leuchten zu beziehen.

Mit der Entwicklung von Leuchten, die als Leuchtmittel LEDs einsetzen, ist es möglich, das Licht zu richten, d.h. die Leuchte leuchtet nur den Bereich der Straße und Nebenanlagen aus, der private Bereich bleibt nahe zu unbeleuchtet.

Diese neue Beleuchtungstechnik ermöglicht eine zielgerichtete effektive und zudem energiesparende Straßenbeleuchtung (ca. 30 % Energieeinsparung gegenüber Rondolux).

Ein weiterer Vorteil der neuen Beleuchtungstechnologie ist die Wartungsfreundlichkeit der Beleuchtungsanlage. Bei den herkömmlichen Anlagen mussten alle zwei Jahre (bei durchgängigem Nachtbetrieb) bzw. alle vier Jahre (bei Abendschaltung) die Leuchtmittel gewechselt werden, da die Leuchtmittel nur eine Lebensdauer von ca. 4000 Std. haben.

LEDs sind deutlich langlebiger: Ihre Lebensdauer beträgt produktabhängig 50.000 bis 100.000 Std.

Die Stadt Lohne hatte sich 1995 für die Philips-Leuchte „Rondolux“ als Standardleuchte entschieden, um ein einheitliches Erscheinungsbild in den Wohnbaugebieten zu haben, eine Ersatzteilbevorratung für nur ein Leuchtenmodell zu benötigen und um ein Produkt eines namhaften Herstellers zu beziehen.

Bei der Umstellung auf die LED-Technik sollte nun ebenfalls ein einheitliches Produkt eines marktführenden Unternehmens gewählt werden und für die Zukunft als Standardleuchte in Lohner Baugebieten verwendet werden.

Zu diesem Zweck wurden Musterleuchten der Fa. Philips, Fa. Hella Fa. Trilux sowie Fa. ProfiLED ausgewählt und im Biberweg testweise installiert. Die Musterleuchten wurden vor Ort nach Design und Beleuchtungsergebnis begutachtet und beurteilt.

Die Ergebnisse der Bemusterung (Beleuchtungsergebnis, Design, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit) werden in der Sitzung anhand einer Bewertungsmatrix vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, in den zukünftigen Baugebieten und Straßenendausbauten der Stadt Lohne die LED-Leuchte, die anhand der Bewertungsmatrix am Besten bewertet wurde, einzusetzen.

Gerdsmeyer